

Dürr-Konzern baut Automatisierungsgeschäft durch Kauf von BBS Automation stark aus

Bietigheim-Bissingen, 12. Juni 2023 – Der Dürr-Konzern beschleunigt seine Expansion im Wachstumssegment Automatisierungstechnik mit einer weiteren Akquisition. Der Maschinen- und Anlagenbauer übernimmt den Automatisierungsspezialisten BBS Automation, der im laufenden Jahr rund 300 Mio. € Umsatz anstrebt. Damit erreicht Dürr in dem Segment einen Umsatz von gut 500 Mio. € und erweitert seine globale Präsenz als einer der führenden Anbieter von automatisierten Montage- und Testsystemen für Automobil- und E-Mobility-Komponenten, Medizinprodukte und Elektronikbauteile. „Mit BBS Automation etablieren wir uns als eines der leistungsfähigsten Kompetenzzentren für Automatisierungslösungen in der Massen- und Highspeed-Produktion. Wir investieren in einem stark wachsenden Sektor mit überdurchschnittlich guten Ertragsperspektiven“, sagte Dr. Jochen Weyrauch, Vorstandsvorsitzender der Dürr AG.

Der Kaufvertrag wurde heute mit den bisherigen Eigentümern, einem Konsortium unter der Führung des Finanzinvestors EQT, unterschrieben. Vorbehaltlich der fusionskontrollrechtlichen Freigaben und sonstiger regulatorischer Voraussetzungen soll er voraussichtlich Ende des dritten oder Anfang des vierten Quartals 2023 wirksam werden. Der Unternehmenswert von BBS Automation liegt zwischen 440 und 480 Mio. € und hängt von der Ergebnisentwicklung im Jahr 2023 ab. Die Finanzierung erfolgt aus dem Cashflow sowie über vorhandene Finanzierungsinstrumente und eine Brückenfinanzierung.

Stärkung der globalen Aufstellung

BBS Automation mit Sitz in Garching bei München wurde 2013 gegründet und hat rund 1.200 Beschäftigte sowie 14 Standorte in Europa, Asien und Nordamerika. Dazu zählen hocheffiziente Engineering- und Produktionsstandorte. Rund 55 % des Umsatzes sollen 2023 auf Systeme zur Produktion von Automobilkomponenten, besonders für den E-Mobility-Sektor, entfallen. Beispiele sind Elektrobauteile, Batterien sowie Elemente für Bremsen und Beleuchtung. Etwa 20 % werden voraussichtlich mit Systemen für die

Dürr Aktiengesellschaft
Corporate
Communications & Investor
Relations
Carl-Benz-Str. 34
74321 Bietigheim-Bissingen

Tel +49 7142 78-1785
Fax +49 7142 78-1716

corpcom@durr.com
www.durr-group.com

Fertigung von Medizinprodukten wie Spritzen, Inhalatoren und Pharmazeutika erzielt. Im Konsumgüterbereich entstehen zum Beispiel Hörgeräte und elektrische Zahnbürsten auf Maschinen von BBS Automation.

Automatisierungstechnik wichtiger Wachstumssektor

Die Automatisierungstechnik zählt zu den wichtigsten Wachstumssektoren für Dürr. Bereits 2021 hatte der Konzern die Automatisierungsexperten Teamtechnik und Hekuma übernommen. Mit BBS Automation wird das Angebot nochmals deutlich verbreitert. Das zugängliche Marktvolumen soll in den nächsten Jahren um durchschnittlich 9 % zunehmen. Wachstumstreiber sind der Arbeitskräftemangel, immer höhere Qualitätsanforderungen und Stückzahlen in der Massenproduktion sowie der steigende Wohlstand in vielen Weltregionen. Hinzu kommen der E-Mobility-Boom und – im Bereich Medizinprodukte – das Wachstum und das zunehmende Alter der Weltbevölkerung.

Neues Powerhouse für Automatisierung, Synergien geplant

Durch die Bündelung von BBS Automation, Teamtechnik und Hekuma entsteht einer der leistungsfähigsten Anbieter im stark fragmentierten Markt für Automatisierungslösungen. „Wir formen ein neues Powerhouse für Automatisierung. Das Produkt- und Software-Spektrum der drei Unternehmen ergänzt sich hervorragend, dadurch können wir Kunden auf der ganzen Welt noch bessere Angebote machen“, so Konzernchef Dr. Jochen Weyrauch. Unter dem Dürr-Dach sollen die drei Unternehmen von Synergien und Größenvorteilen profitieren, zum Beispiel in Vertrieb, Entwicklung, Einkauf, Service und Produktion. Dies soll zu Effizienz- und Margenzuwächsen führen.

Ausbau der Automatisierungstechnik beschleunigt

Als Ziel für die Automatisierungstechnik hat der Dürr-Konzern ursprünglich eine Umsatzsteigerung auf bis zu 500 Mio. € im Jahr 2030 ausgegeben. Mit der Übernahme von BBS Automation wird dieses Ziel nun voraussichtlich bereits 2024 erreicht. Die Zusammenarbeit mit Teamtechnik und Hekuma unter dem Dürr-Dach eröffnet weitere Potenziale für Wachstum und Ergebnisverbesserungen.

„Das Automatisierungsgeschäft von Dürr wird von einem besseren Kundenzugang und effizienten Engineering- und Produktionskapazitäten profitieren. Weitere Wachstumspotenziale bestehen sowohl im E-Mobility-Geschäft als auch im Medizintechnik- und Konsumgütersektor. Das Wachstum und die geplanten Synergien werden neben Umsatz- auch zu Profitabilitätswachstum führen“, sagte Josef Wildgruber, Gründer von BBS Automation, der das Geschäft auch innerhalb des Dürr-Konzerns weiter führen wird.

Dürr Aktiengesellschaft
Corporate
Communications & Investor
Relations
Carl-Benz-Str. 34
74321 Bietigheim-Bissingen

Tel +49 7142 78-1785
Fax +49 7142 78-1716

corpcom@durr.com
www.durr-group.com

BBS Automation visiert im Jahr 2023 einen Umsatz von rund 300 Mio. € an. Für 2026 werden zwischen 400 und 450 Mio. € Umsatz und eine EBITDA-Marge von 13 bis 15 % erwartet. Damit steht die Akquisition in Einklang mit den Wachstums- und Ertragszielen des Dürr-Konzerns.

Abschluss der Akquisition im Herbst 2023

Die Geschäftszahlen von BBS Automation werden erst ab dem Abschluss der Transaktion im Herbst 2023 im Dürr-Konzern berücksichtigt. Daher hat die Akquisition nur geringe Auswirkungen auf Umsatz und Ergebnis des Dürr-Konzerns im laufenden Geschäftsjahr. Lediglich die Prognose für den Nettofinanzstatus zum 31. Dezember 2023 wird in Einklang mit dem Unternehmenswert von BBS Automation angepasst und beträgt nun -490 bis -540 Mio. € (zuvor: -50 bis -100 Mio. €). Das Automatisierungsgeschäft von BBS Automation, Teamtechnik und Hekuma wird im Dürr-Konzern weiterhin in der Division Paint and Final Assembly Systems geführt.

Bilder zu dieser Pressemitteilung finden Sie [hier](#).

Der Dürr-Konzern ist ein weltweit führender Maschinen- und Anlagenbauer mit ausgeprägter Kompetenz in den Bereichen Automatisierung, Digitalisierung und Energieeffizienz. Seine Produkte, Systeme und Services ermöglichen hocheffiziente und nachhaltige Fertigungsprozesse in unterschiedlichen Industrien. Der Dürr-Konzern beliefert vor allem die Automobilindustrie, Produzenten von Möbeln und Holzhäusern sowie die Branchen Chemie, Pharma, Medizinprodukte und Elektro. Im Jahr 2022 erzielte er einen Umsatz von 4,3 Mrd. €. Das Unternehmen hat rund 18.500 Beschäftigte und verfügt über 123 Standorte in 32 Ländern. Der Dürr-Konzern agiert mit den drei Marken Dürr, Schenck und HOMAG sowie mit fünf Divisions am Markt:

- **Paint and Final Assembly Systems:** Lackierereien sowie Endmontage-, Prüf- und Befülltechnik für die Automobilindustrie, Montage- und Prüfsysteme für Medizinprodukte
- **Application Technology:** Robotertechnologien für den automatischen Auftrag von Lack sowie Dicht- und Klebstoffen
- **Clean Technology Systems:** Abluftreinigungsanlagen, Beschichtungsanlagen für Batterieelektroden und Schallschutzsysteme
- **Measuring and Process Systems:** Auswuchtanlagen und Diagnosetechnik
- **Woodworking Machinery and Systems:** Maschinen und Anlagen für die holzbearbeitende Industrie

Dürr Aktiengesellschaft
Corporate
Communications & Investor
Relations
Carl-Benz-Str. 34
74321 Bietigheim-Bissingen

Tel +49 7142 78-1785
Fax +49 7142 78-1716

corpcom@durr.com
www.durr-group.com

Kontakt:

Dürr AG

Andreas Schaller / Mathias Christen

Corporate Communications & Investor Relations

Telefon +49 7142 78-1785 / -1381

Fax +49 7142 78-1716

E-Mail corpcom@durr.com

Diese Veröffentlichung wurde von der Dürr AG/dem Dürr-Konzern selbstständig erstellt und kann Aussagen zu wichtigen Themen wie Strategie, zukünftigen finanziellen Ergebnissen, Ereignissen, Marktpositionen und Produktentwicklungen enthalten. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind – wie jedes unternehmerische Handeln in einem globalen Umfeld – stets mit Unsicherheit verbunden. Sie unterliegen einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die in Veröffentlichungen der Dürr AG, insbesondere im Abschnitt „Risiken“ des Geschäftsberichts, beschrieben werden, sich aber nicht auf diese beschränken. Sollten sich eine(s) oder mehrere dieser Risiken, Ungewissheiten oder andere Faktoren realisieren oder sollte sich erweisen, dass die zugrundeliegenden Erwartungen nicht eintreten beziehungsweise Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen des Dürr-Konzerns wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die als zukunftsgerichtete Aussagen formuliert wurden. Zukunftsgerichtete Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „ausgehen“, „rechnen mit“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ und „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen. Die Dürr AG übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt nicht, zukunftsgerichtete Aussagen ständig zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren. Aussagen zu Marktpositionen basieren auf den Einschätzungen des Managements und werden durch externe, spezialisierte Agenturen unterstützt.

Unsere Finanzberichte, Präsentationen, Presse- und Ad-hoc-Meldungen können alternative Leistungskennzahlen enthalten. Diese Kennzahlen sind nach den IFRS (International Financial Reporting Standards) nicht definiert. Bitte bewerten Sie die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Dürr-Konzerns nicht ausschließlich auf Basis dieser ergänzenden Finanzkennzahlen. Sie ersetzen keinesfalls die im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit den IFRS ermittelten Finanzkennzahlen. Die Ermittlung der alternativen Leistungskennzahlen kann auch bei gleicher oder ähnlicher Bezeichnung von Unternehmen zu Unternehmen abweichen. Weitere Informationen zu den von der Dürr AG verwendeten alternativen Leistungskennzahlen finden Sie im [Finanzglossar](#) auf der Webseite.

Dürr Aktiengesellschaft
Corporate
Communications & Investor
Relations
Carl-Benz-Str. 34
74321 Bietigheim-Bissingen

Tel +49 7142 78-1785
Fax +49 7142 78-1716

corpcom@durr.com
www.durr-group.com